



## Taxonomiestufen im kognitiven Bereich

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die sechs Stufen kognitiver Komplexität nach Bloom (1973; Bloom et al., 1956), wobei die kognitiv anspruchsvollste Stufe ganz oben steht und gegen unten hin abnimmt.

	Beschreibung der Stufe	Verben	Beispiel
<b>6. Beurteilung</b>	Sachverhalte auf Grundlage von Kriterien beurteilen und gezogene Schlüsse begründen.	entscheiden, beurteilen, begründen, Stellung nehmen, evaluieren, usw.	Alternativen vergleichen, bewerten und auswählen; ein persönliches Urteil begründet fällen; Sachverhalte anhand passender und stimmiger Kriterien evaluieren.
<b>5. Synthese</b>	Einzelne Informationen zu einem neuartigen Ganzen verknüpfen.	entwerfen, konzipieren, tabellieren, zuordnen, in Beziehung setzen, usw.	Neuartige Pläne/ Strukturen/ Schemata/ Texte/ Theorien entwerfen; Hypothesen formulieren; Vorschläge zur Lösung konkreter Problemstellungen entwickeln.
<b>4. Analyse</b>	Zerlegen eines Ganzen in Bestandteile, Analyse von Beziehungen, Darstellen von Ordnungsprinzipien	sortieren, vergleichen, analysieren, gegenüberstellen, untersuchen, testen, einordnen, usw.	Sachverhalte (Fakten, Meinungen, Aussagen, Daten, usw.) vergleichen; Sachverhalte/ Systeme usw. in logische Teile gliedern; Ordnungsprinzipien erkennen und erläutern.
<b>3. Anwendung</b>	Gelernte Strukturen auf einen sprachlich neuartigen, strukturell gleichen Inhalt übertragen.	ermitteln, herstellen, anwenden, berechnen, durchführen, usw.	Regeln/ Gesetze/ Methoden/ Theorien/ Formeln/ Verfahren usw. auf neuartige Inhalte übertragen; Gelerntes in praktischen Situationen anwenden; zu bestehenden Strukturen eigene Beispiele entwerfen.
<b>2. Verständnis</b>	Sinn erfassen, gelernte Informationen sinngemäss «abbilden».	erklären, definieren, interpretieren, formulieren, zusammenfassen, ableiten, usw.	Begriffe/ Formeln/ Sachverhalte in eigenen Worten erläutern; Grafiken interpretieren; Beispiele zu Sachverhalten finden.
<b>1. Wissen</b>	Gelernte Informationen in einem unveränderten Umfeld wiedererkennen.	aufzählen, angeben, benennen, nennen, ausführen, schildern, usw.	In Aufgaben dargestellte Begriffe, Definitionen, Fakten, Namen, Daten usw. wiedererkennen; gelernte Begriffe, Abläufe, Regeln, Theorien usw. unverändert wiedergeben; routinemässig verinnerlichte Abläufe ausführen.

Bloom, B. S., Engelhart, M. D., Furst, E. J., Hill, W. H. & Krathwohl, D. R. (Hrsg.). (1956). *Taxonomy of Educational Objectives. The Classification of Educational Goals, Handbook I: Cognitive Domain*. David McKay Company, Inc.

Deutsche Fassung: Bloom, B.S. (Hrsg.). (1973). *Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich* (3. Aufl.). Beltz.